



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 125 2012/2016

von Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion
und Jules Gut namens der GLP-Fraktion
vom 21. Oktober 2013
(StB 155 vom 12. März 2014)

Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz im Wohnungsmarkt

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) zeigt, wie viel Energie ein Wohngebäude, ein einfacher Verwaltungs- oder ein Schulbau bei standardisierter Benutzung von Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und anderen elektrischen Verbrauchern benötigt. Es handelt sich um einen rechnerischen und statischen Gebäudeenergieausweis, da die relevanten Daten des Gebäudes aus den Berechnungsgrundlagen einmalig von einem GEAK-Experten eingegeben werden. Der Energieausweis schafft einen Vergleich zu anderen Gebäuden und gibt Hinweise auf Verbesserungsmassnahmen. Er kann aber auch Mietentscheide beeinflussen, sodass energieeffiziente Gebäude auf dem Immobilienmarkt an Bedeutung gewinnen und die Energieeffizienz allenfalls zu einem Wettbewerbsvorteil werden kann.

Im Energiebereich sind die Kantone zuständig, Vorschriften für Gebäude zu erlassen. Dabei ist die interkantonale Harmonisierung der energetischen Gebäudevorschriften zu gewährleisten (sog. **Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich, MuKE**n). Das im Herbst 2013 durch das Luzerner Kantonsparlament diskutierte neue Energiegesetz hätte die Pflicht zur Erstellung eines GEAK innert 10 Jahren für Schulhäuser, Büro- und Wohngebäude grundsätzlich vorgesehen. Nach Ablehnung des Energiegesetzes durch den Kantonsrat ist die Einführung einer GEAK-Pflicht im Kanton Luzern auf absehbare Zeit nicht wahrscheinlich.

Wie in der Stellungnahme des Stadtrates zur Motion 124 „Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz städtischer Liegenschaften“ im Detail ausgeführt, erarbeitet die Dienstabteilung Umweltschutz zurzeit einen neuen Aktionsplan Luft, Energie, Klima für den Zeitraum bis zirka 2020, der unter anderem eine Massnahme zum Thema GEAK enthalten wird.

Der Stadtrat ist sich der Wichtigkeit der effizienten Energienutzung im Gebäudebereich für die Erreichung der ambitionierten Ziele der Energie- und Klimastrategie der Stadt Luzern bewusst. Ein Mosaikstein auf diesem Weg kann dabei der GEAK sein.

Der Stadtrat nimmt den Vorschlag der Postulanten auf und wird mit dem G-Net diskutieren, ob die Abgabe von städtischen Grundstücken an Baugenossenschaften an die Bedingung geknüpft werden kann, dass die Erwerberin innert einer bestimmten Frist für alle ihre Liegenschaften einen Gebäudeenergieausweis erstellt.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

